



**Philosophische Fakultät I:
Geschichts- und Kulturwissenschaften**

**Modulhandbuch
des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs
Musikmanagement**

**Fassung vom 29. Mai 2017
auf Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung vom 23. April 2015**

Modul <i>Einführung in die Musikwissenschaft</i>					Abk. B-EMW
Studiensem. 1-2	Regelstudiensem. 1-4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung Musikwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	jeweils Abschlussklausuren oder mündliche Prüfungen (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Übung „Einführung in die Musikwissenschaft“, 3 CP, 2 SWS TM 2: Übung „Einführung in die Analyse“, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen zusammen aus den Noten für TM 1+2. Beide Klausuren oder mündlichen Prüfungen müssen mit mindestens der Note 4,0 bestanden sein.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen die wesentlichen Inhalte und Methoden der Musikwissenschaft kennenlernen sowie wissenschaftliche Arbeitsweisen einüben. Sie sollen anschließend in der Lage sein, die grundlegenden Nachschlagewerke und bibliographischen Hilfsmittel zu benutzen und sich einem konkreten Thema systematisch anzunähern. Sie sollen lernen, sich in angemessener Terminologie mit Werken der Musik analytisch auseinanderzusetzen. Die Studierenden sollen außerdem anschließend in der Lage sein, ein Proseminarreferat selbständig zu erarbeiten und als Hausarbeit zu verschriftlichen.

Inhalt

Das Modul gibt einen Überblick über Gegenstand und Aufbau des Faches Musikwissenschaft und die verschiedenen Methoden, deren Kenntnis für ein erfolgreiches Studium unerlässlich ist. Dabei wird zugleich auf die grundlegende Primär- und Sekundärliteratur hingewiesen. In der Übung „Einführung in die Analyse“ sollen bereits Fähigkeiten zur analytischen Beschäftigung mit Musik insbesondere des 18. und 19. Jahrhunderts erarbeitet werden.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Musikgeschichte im Überblick 1</i>					Abk. B-MG 1
Studiensem. 1-2	Regelstudiensem. 1-4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung Musikwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	jeweils Abschlussklausuren oder mündliche Prüfungen (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Vorlesung „Musikgeschichte im Überblick I“, 3 CP, 2 SWS TM 2: Vorlesung „Musikgeschichte im Überblick II“, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen zusammen aus den Noten für TM 1+2. Beide Klausuren oder mündlichen Prüfungen müssen mit mindestens der Note 4,0 bestanden sein.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen einen wissenschaftlich fundierten Überblick über die abendländische Musikgeschichte von der Antike bis ins 17. Jahrhundert gewinnen.

Inhalt

In den beiden musikgeschichtlichen Vorlesungen wird die Entwicklung der Musik und der Musiktheorie von der Antike bis ins 17. Jahrhundert behandelt. Dabei werden die wichtigsten Stile, Gattungen und Werke vorgestellt und erläutert. Neben der Erläuterung zentraler Begriffe und Methoden wird auch auf die grundlegende Primär- und Sekundärliteratur hingewiesen.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Musikgeschichte im Überblick 2</i>					Abk. B-MG 2
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 1-4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung Musikwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	jeweils Abschlussklausuren oder mündliche Prüfungen (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Vorlesung „Musikgeschichte im Überblick III“, 3 CP, 2 SWS TM 2: Vorlesung „Musikgeschichte im Überblick IV“, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen zusammen aus den Noten für TM 1+2. Beide Klausuren oder mündlichen Prüfungen müssen mit mindestens der Note 4,0 bestanden sein.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen einen wissenschaftlich fundierten Überblick über die abendländische Musikgeschichte vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart gewinnen.

Inhalt

In den beiden musikgeschichtlichen Vorlesungen wird die Entwicklung der Musik vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart behandelt. Hierzu werden die wichtigsten Stile, Gattungen und Werke vorgestellt und erläutert. Neben der Erläuterung zentraler Begriffe und Methoden wird auch auf die grundlegende Primär- und Sekundärliteratur hingewiesen.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Grundlagen des Komponierens und Hörens</i>					Abk. B-GKH
Studiensem. 1-2	Regelstudiensem. 1-4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12

Modulverantwortliche/r	Universitätsmusikdirektor/in (Prof. Helmut Freitag)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung Musikwissenschaft oder der Hochschule für Musik Saar
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Abschluss-Klausuren für TM 1-3 (benotet) und TM 4-6 (benotet) jeweils zu Semesterende.
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Übung Harmonielehre I, 2 CP, 1 SWS; TM 2: Übung Kontrapunkt I, 2 CP, 1 SWS; TM 3: Übung Gehörbildung I, 2 CP, 1 SWS; TM 4: Übung Harmonielehre II, 2 CP, 1 SWS TM 5: Übung Kontrapunkt II, 2 CP, 1 SWS TM 6: Übung Gehörbildung II, 2 CP, 1 SWS
Arbeitsaufwand	360 Std., davon 90 Std. Präsenzzeit, 270 Std. Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen zusammen aus den Noten für die beiden Klausuren. Beide Klausuren müssen mit mindestens der Note 4,0 bestanden sein.

Lernziele/Kompetenzen

Erworben wird die Fähigkeit, die Harmoniewechsel und die Stimmführung Dur-Moll-tonaler und modaler Musik des 16. bis 19. Jahrhunderts lesend und hörend nachzuvollziehen. Darüber hinaus soll der/die Studierende in die Lage versetzt werden, vierstimmige Sätze zu schreiben, sowohl als Aussetzung eines Generalbasses als auch als Begleitung einer Melodie. Dies bildet eine wichtige Grundlage für die Analyse von modaler und Dur-Moll-tonaler Musik.

Inhalt

Die Grundakkorde und ihre Umkehrungen, Kadenzten und Modulationen. Hören ein- und mehrstimmiger Musik. Erkennen von rhythmischen Strukturen. Zwei- bis vierstimmiger Kontrapunkt.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Historische Musikwissenschaft 1</i>					Abk. B-HM 1
Studiensem. 2-3	Regelstudiensem. 1-4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung Musikwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	Nachweis über die bestandenen Prüfungen der Teilmodule 1 und 2 des Moduls „Einführung in die Musikwissenschaft“ und der Teilmodule 1–3 des Moduls „Grundlagen des Komponierens und Hörens“
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1: Hausarbeit (benotet) TM 2: Hausarbeit (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Proseminar Freies Thema zur Musikgeschichte I, 5 CP, 2 SWS TM 2: Proseminar Freies Thema zur Musikgeschichte II, 5 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	300 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 150 Std. Selbststudium und Hausarbeit
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich zu gleichen Teilen aus den Noten für TM 1 und TM 2. Beide müssen mindestens mit der Note 4,0 bewertet worden sein.

Lernziele/Kompetenzen

Hier sollen die in den Modulen „Einführung in die Musikwissenschaft“, „Grundlagen des Komponierens und Hörens“ und „Musikpraxis 1“ erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen an konkreten Beispielen und Aufgabenstellungen angewendet werden. Hinzu kommt das Erlernen der sinnvollen Auswahl von Beispielen und der Ermittlung und korrekten Wiedergabe bzw. Zusammenfassung der relevanten Sekundärliteratur. Darüber hinaus sollen Erfahrungen in der Präsentation von Ergebnissen und ihrer Diskussion in der Gruppe gewonnen werden.

Inhalt

In den beiden Proseminaren werden relevante Themen der europäischen Musikgeschichte behandelt. Diese sind in eine Reihe konkreter Themen gegliedert, die einzeln und/oder in Gruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert werden.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Interdisziplinäre Musikwissenschaft</i>					Abk. B-IM
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 3-6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Akademische Rätin/Rat (Dr. Stephanie Klauk)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung Musikwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1: Hausarbeit (benotet) TM 2: Hausarbeit (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Proseminar Methodenfragen der Musikwissenschaft, 5 CP, 2 SWS TM 2: Proseminar zur Musiksoziologie, Musikpsychologie oder Musikästhetik, 5 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	300 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 150 Std. Selbststudium und Hausarbeit
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich zu gleichen Teilen aus den Noten für TM 1 und TM 2. Beide müssen mindestens mit der Note 4,0 bewertet worden sein.

Lernziele/Kompetenzen

Im Rahmen der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Musik soll die Fähigkeit vermittelt werden, diese in ihrem sozialen, psychologischen und philosophischen Kontext zu verstehen. Dazu soll die Fähigkeit der Anwendung musikwissenschaftlicher Methoden erworben werden, die sich an Nachbardisziplinen wie Soziologie, Psychologie oder Philosophie anlehnen.

Inhalt

TM 1 gibt einen Überblick über historische und aktuelle Methoden und Positionen der Musikwissenschaft. Dies betrifft neben Grundfragen der Musikgeschichtsschreibung auch die Musikästhetik, -psychologie und -soziologie. Hinzu kommen können neuere Versuche der Annäherung wie beispielsweise kulturwissenschaftliche und geschlechtsbezogene Methoden. In TM 2 wird an Hand eines ausgewählten Themenbereichs aus der Musikästhetik, -psychologie oder -soziologie ein Einblick in die Arbeitsweise und Erkenntnismöglichkeiten der Teildisziplin gegeben.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Historische Musikwissenschaft 2</i>					Abk. B-HM 2
Studiensem. 4-5	Regelstudiensem. 3-6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 14

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung Musikwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	Nachweis über die bestandenen Prüfungen der Module „Einführung in die Musikwissenschaft“, „Grundlagen des Komponierens und Hörens“ sowie wenigstens jeweils eines Proseminars aus den Modulen „Historische Musikwissenschaft 1“ und „Interdisziplinäre Musikwissenschaft“
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1: Hausarbeit (benotet) TM 2: Hausarbeit (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Hauptseminar Freies Thema zur Musikgeschichte III, 7 CP, 2 SWS TM 2: Hauptseminar Freies Thema zur Musikgeschichte IV, 7 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	420 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 120 Std. Vor- und Nachbereitung, 240 Std. Selbststudium und Hausarbeit
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich zu gleichen Teilen aus den Noten für TM 1 und TM 2. Beide müssen mindestens mit der Note 4,0 bewertet worden sein.

Lernziele/Kompetenzen

Die in den Modulen „Einführung in die Musikwissenschaft“, „Grundlagen des Komponierens und Hörens“ und „Musikpraxis 1“ sowie „Historische Musikwissenschaft 1“ und „Interdisziplinäre Musikwissenschaft“ erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen sollen an konkreten Beispielen und Aufgabenstellungen vertieft werden. Eine sinnvolle Auswahl von Beispielen und die Ermittlung und korrekte Wiedergabe bzw. Zusammenfassung der relevanten Sekundärliteratur kommt verstärkt zur Anwendung. Darüber hinaus sollen Erfahrungen in der Präsentation von Ergebnissen und ihrer Diskussion in der Gruppe gewonnen werden.

Inhalt

In den beiden Hauptseminaren werden relevante Themen der europäischen Musikgeschichte behandelt. Diese sind in eine Reihe konkreter Themen gegliedert, die einzeln und/oder in Gruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert werden.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul Musikpraxis 1					Abk. B-MP 1
Studiensem. 1-2	Regelstudiensem. 1-4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r	Universitätsmusikdirektor (Prof. Helmut Freitag)
Dozent/inn/en	Universitätsmusikdirektor (Prof. Helmut Freitag) und weitere Lehrende der FR Musikwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	Teilnahme an Vorspiel oder Vorsingen
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1-2: je ein Abschlusskonzert (unbenotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Teilnahme an Chor oder Orchester oder anderen Ensembles der Universität, 2 CP, 2 SWS TM 2: Teilnahme an Chor oder Orchester oder anderen Ensembles der Universität, 2 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	120 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit und 60 Std. Vor- und Nachbereitung
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Das Modul soll das Verständnis für die Besonderheiten der musikalischen Aufführung fördern. Studierende, die bereits ein Orchesterinstrument beherrschen, lernen das Zusammenspiel mit anderen im Ensemble. Studierende, die kein Orchesterinstrument beherrschen, lernen im Chor das Erarbeiten einer Chorpartie und das Singen im Chor.

Inhalt

Nach einem Vorspiel und/oder Vorsingen erfolgt die Einteilung in eines der Ensembles. Dies können bei Interesse und genügender Qualifikation neben dem Symphonieorchester und dem Chor der Universität auch Kammermusikensembles, die Bigband/Jazz-Combo oder andere Bands oder Vokalensembles sein. Erarbeitet wird in jedem Semester ein Programm, das sich aus ausgewählten Beispielen der Musikliteratur zusammensetzt.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul Musikpraxis 2					Abk. B-MP 2
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 3-6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r	Universitätsmusikdirektor/in (Prof. Helmut Freitag)
Dozent/inn/en	Universitätsmusikdirektor/in (Prof. Helmut Freitag) und weitere Lehrende der FR Musikwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	Teilnahme an Vorspiel oder Vorsingen
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1-2: je ein Abschlusskonzert (unbenotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Teilnahme an Chor oder Orchester oder anderen Ensembles der Universität, 2 CP, 2 SWS TM 2: Teilnahme an Chor oder Orchester oder anderen Ensembles der Universität, 2 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	120 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit und 60 Std. Vor- und Nachbereitung
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Erweiterung und Vertiefung der im Modul „Musikpraxis 1“ erworbenen Fähigkeiten der Ausführung von Musik in Gesangs- und/oder Instrumentalensembles. Soweit auf Grund der instrumentalen und stimmlichen Voraussetzungen möglich, sollen die in Modul „Musikpraxis 1“ erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen durch komplementäre vokale bzw. instrumentale Ensembles ergänzt werden. Dies kann bei entsprechenden Voraussetzungen auch ein Programm in einem kleineren Instrumental- oder Vokalensemble sein.

Inhalt

Nach einem Vorspiel und/oder Vorsingen bzw. aufgrund der Erfahrungen in Modul „Musikpraxis 1“ erfolgt die Einteilung in eines der Ensembles. Dies können bei Interesse und genügender Qualifikation neben dem Symphonieorchester und dem Chor der Universität auch Kammermusikensembles, die Bigband/Jazz-Combo oder andere Bands oder Vokalensembles sein. Erarbeitet wird in jedem Semester ein Programm, das sich aus ausgewählten Beispielen der Musikkultur zusammensetzt.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Berufspraxis</i>					Abk. B-BP
Studiensem. 6.	Regelstudiensem. 4-6	Turnus Jährlich	Dauer 1 Semester	SWS Mind. 12 Wochen	ECTS-Punkte 16

Modulverantwortliche/r	Akademische Rätin/Rat (Dr. Stephanie Klauk)
Dozent/inn/en	Lehrende/r der Fachrichtung Musikwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Abschlussbericht (unbenotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	Berufsbezogenes Praktikum in Theater, Rundfunk, Verlag, Archiv oder Kulturamt/Festival, 16 CP, mind. 12 Wochen (3 Monate)
Arbeitsaufwand	480 Std., 420 Std. Individualpraktikum, 60 Std. Abschlussbericht
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Einblick in die Arbeitswirklichkeit eines Musikmanagers und/oder die Kulturarbeit in Theater, Rundfunk, Verlag, Archiv, Museum, Kulturamt, Festival oder einer Agentur. Damit soll eine Entscheidungshilfe zur zukünftigen Berufswahl gegeben werden und die Integration in eine zukünftige Arbeitswelt erleichtert werden. Die Praktikumserfahrungen können auch der Wahl eines geeigneten Masterstudiums dienen.

Inhalt

Dreimonatiges Praktikum in Theater, Rundfunk, Verlag, Archiv, Forschungsinstitut, Museum oder bei einem Kulturamt bzw. Festival.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul Musikkritik/Musikjournalismus					Abk. B-MJ
Studiensem. 2-4	Regelstudiensem. 2-4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche/r	Akademische Rätin/Rat (Dr. Stephanie Klauk)
Dozent/inn/en	Lehrende der FR Musikwissenschaft, Lehrbeauftragte aus der Praxis (Theater/Tageszeitung/Radio)
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1: Hausarbeit (benotet) TM 2: Portfolio (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Proseminar Musikkritik, 5 CP, 2 SWS und TM 2: Übung Rezensionen und Programmhefte, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	240 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Selbststudium und Verfassen der Hausarbeit
Modulnote	Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen zusammen aus den Modulnoten für TM 1+2.

Lernziele/Kompetenzen

Die kritische mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit Werken und ihrer Ausführung ist ein wesentlicher Bestandteil der abendländischen Musikgeschichte und zugleich integraler Bestandteil einer Vielzahl von Berufen in der Musikbranche. Die Studierenden sollen dies an konkreten Beispielen der Musikkritik seit dem 18. Jahrhundert nachvollziehen und zugleich grundlegende Techniken der Bewertung und ihrer schriftlichen Umsetzung erlernen.

Inhalt

TM 1: Ausgewählte Beispiele der Musikkritik in der abendländischen Musikgeschichte
TM 2: Grundtechniken des Schreibens von Rezensionen und Programmheften im Kontext des aktuellen Konzert- und Musiktheaterrepertoires. Nutzung neuer Medien.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Repertoirekunde</i>					Abk. B-RK
Studiensem. 1-2	Regelstudiensem. 1-3	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Akademische Rätin/Rat (Dr. Stephanie Klauk)
Dozent/inn/en	Lehrende der FR Musikwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1: Referat oder Klausur (u) TM 2: Referat oder Klausur (u)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Übung Instrumentenkunde/Partiturrekunde, 3 CP, 2 SWS und TM 2: Übung Kompositionsgeschichte in Beispielen, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen ihre Repertoirekenntnisse in den verschiedenen musikalischen Genres erweitern. Sie sollen ein Überblickwissen über einschlägige Instrumente und Literatur sowie das Verständnis notierter Musik erhalten und in der Lage sein, auch bei transponierenden Instrumenten Partituren korrekt lesen zu können und Werke auf der Grundlage ihrer Instrumentation und/oder ihres Klangbildes einzuordnen.

Darüber hinaus soll das Bewusstsein für Probleme des Komponierens in verschiedenen Genres geschärft werden.

Inhalt

TM 1: Systematik der Musikinstrumente und ihre Notation in der Partitur. Lesen verschiedener Notationsweisen.

TM 2: Ausgewählte Beispiele der Musik bis zur Gegenwart.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Künstlerisches Projekt</i>					Abk. B-KP
Studiensem. 4-6	Regelstudiensem. 4-6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 2 (+7 Wochen)	ECTS-Punkte 13

Modulverantwortliche/r	Akademische Rätin/Rat (Dr. Stephanie Klauk)
Dozent/inn/en	Lehrende der FR Musikwissenschaft, Lehrbeauftragte aus der Praxis (Theater/Tageszeitung/Radio)
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1: öffentliche künstlerisch-musikalische Präsentation (unbenotet) TM 2: Abschlussbericht (unbenotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Praktische Übungen Künstlerisches Projekt, 10 CP, 7 Wochen und TM 2: Kolloquium zum künstlerischen Projekt, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	390 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 210 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Proben und Abschlussbericht
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen in der Lage sein, ein eigenes künstlerisches Projekt zu planen, zu erarbeiten und mit den notwendigen praktischen Aspekten durchzuführen.

Inhalt

Planung, Einstudierung und Durchführung eines künstlerischen Projekts aus einem Musikfeld eigener Wahl. Bericht und Diskussion dieser Erfahrungen im Kolloquium.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Wirtschaft/Recht 1</i>					Abk. B-WR 1
Studiensem. 1-2	Regelstudiensem. 1-4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	1 Lehrende/r der Fachrichtung Rechtswissenschaft und 2 Lehrende der Fachrichtung Musikwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 2: Klausur (unbenotet) TM 3: Abschlussbericht (unbenotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM1: Vorlesung Einführung in das juristische Denken und Arbeiten, 3 CP, 2 SWS TM 2: Übung Steuern und Finanzen, 3 CP, 2 SWS TM 3: Übung Rechtsfragen der Musikbranche, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	270 Std., davon 90 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

TM 1: Die Studierenden lernen,

- welche Informationen für das juristische Argumentieren in welcher Form relevant sind;
- wie eine juristische Argumentation aufzubauen ist;
- was man unter Gutachtentechnik versteht (und wie man diese "Technik" praktiziert);
- wie eine Auslegungsargumentation aufgebaut ist (und wie man entsprechende Argumentationskompetenz erwirbt);
- rhetorisch zu agieren und Redekompetenz aufzubauen;
- wie man argumentationsrelevante Informationen in juristischen Datenbanken und im Internet recherchiert;
- wie man Bibliotheksinformationssysteme nutzt;
- wie man sein eigenes Informationsmanagement organisiert.

TM 2: Kennenlernen der Grundlagen des Steuerwesens und der Finanzbuchhaltung.

TM 3: Vertiefung der in TM 2 erreichten Lernziele und Kompetenzen durch Spezialisierung auf den Bereich der Rechtsformen und Institutionen sowie Gesetze, Literatur und Informationssysteme im gegenwärtigen Musikleben

Inhalt

TM 1: Die Vorlesung bietet eine elementare Propädeutik für die im Titel genannten Handlungsfelder. Integriert ist - als erster Schritt im Rahmen der Ausbildung für das Zertifikat "Schlüsselkompetenzen für Juristen" – eine Einführung in die Rhetorik. Das juristische Denken und Arbeiten bezieht sich auf normative Quellen (vor allem Verfassung und Gesetze), Rechtsprechung und Literatur. Diese Quellen werden unter dem Aspekt ihrer Bindungs- und Orientierungswirkung vorgestellt. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Behandlung der Frage, wie die Texte des geltenden Rechts methodisch korrekt ermittelt werden können, da diese Texte der Ausgangspunkt für eine korrekte juristische Argumentation sind. Es wird sodann erläutert, was man im juristischen Kontext unter einer Argumentation zu verstehen hat und wie diese aufzubauen ist. In diesem Zusammenhang wird die Theorie von Toulmin erläutert. Die Grundlinien der sog. "Gutachtentechnik" werden behandelt und als besondere Argumentationsform erklärt und plausibel gemacht. Es wird auch gezeigt, wie die Auslegungslehre sich in diesen Kontext einfügt. Von der Argumentationslehre wird die Brücke zur Rhetorik geschlagen, die sich (u.a. auch) als praxisorientierte Argumentationslehre verstehen lässt. Da die Gesamtheit der argumentationsrelevanten Quellen außerordentlich vielfältig ist, ist für einen kompetenten Umgang damit die Nutzung juristischer Datenbanken unverzichtbar. In die Nutzung dieser Informationssysteme (gegenwärtig Beck online, juris und Lexis-Nexis) wird eingeführt. Da die amtlichen juristischen Quellen im frei zugänglichen Internet gleichfalls zunehmende Bedeutung erlangen, werden auch diese besprochen und vorgestellt. Ergänzt wird dieser Teil der Vorlesung durch einen Blick auf weitere Informationssysteme allgemeiner bibliothekarischer Art (z.B. Verbundkataloge), soweit sie für das juristische Arbeiten von Bedeutung sind. Praktische Hinweise zum Umgang mit recherchierten Informationen (Informationsmanagement) runden die Vorlesung ab.

TM 2: Grundbegriffe und Anwendungsregeln des Steuerwesens und der Finanzbuchhaltung.

TM 3: Vertiefung der in TM 2 erarbeiteten Inhalte durch Spezialisierung auf den Bereich der Rechtsformen und Institutionen sowie Gesetze, Literatur und Informationssysteme im gegenwärtigen Musikleben.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Wirtschaft/Recht 2</i>					Abk. B-WR 2
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 3-6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	Lehrende der Fachrichtungen Rechtswissenschaft und Musikwissenschaft sowie der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer der UdS
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Referat oder Klausur oder mündliche Prüfung in den TM (unbenotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	Bisher nicht belegte Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Medien, Wirtschaft oder Recht ohne Zulassungsvoraussetzungen im Umfang von insgesamt 6 CP (Wahlpflicht)
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Vertiefung der medialen, betriebswirtschaftlichen oder juristischen Kompetenzen durch weitergehende Beschäftigung mit für das Musikleben und/oder -business relevanten Themen. Möglichkeit zur Schwerpunktsetzung nach persönlichen Interessen.

Inhalt

Individuell zu wählende Kurse aus den genannten Bereichen.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Management/Marketing</i>					Abk. B-MM
Studiensem. 2-3	Regelstudiensem. 2-5	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung Musikwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1 und TM 2: jeweils Klausur (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Übung Musikmarketing, 3 CP, 2 SWS TM 2: Übung Musikmanagement, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 45 Std. Vor- und Nachbereitung, 75 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich zu gleichen Teilen aus den Noten für TM 1 und TM 2. Beide müssen mindestens mit der Note 4,0 bestanden sein.

Lernziele/Kompetenzen

TM 1 und TM 2: Vertiefung der im Modul Wirtschaft/Recht 1 erreichten Lernziele und Kompetenzen durch Spezialisierung auf den Bereich der Vermarktung sowie managementbezogener Funktionen und Strukturen im Musik-, Kultur- und Medienbereich. Orientierung über die Instrumente des Marketing-Mix und rechtliche Grundlagen des Musik- und Kulturmanagements.

Inhalt

TM 1 und TM 2: Vertiefung der im Modul Wirtschaft/Recht 1 erarbeiteten Inhalte durch Spezialisierung auf den Bereich der Vermarktung sowie managementbezogener Funktionen und Strukturen im Musik-, Kultur- und Medienbereich. Dies umfasst insbesondere Management- und Marketinginstrumente sowie kulturspezifische Grundlagen musikrelevanter Rechtsformen des Gesellschafts-, Vertrags- und Urheberrechts.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Vertiefung</i>					Abk. B-V
Studiensem. 4-5	Regelstudiensem. 4-6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 8	ECTS-Punkte 12

Modulverantwortliche/r	Akademische Rätin/Rat (Dr. Stephanie Klauk)
Dozent/inn/en	Lehrende der Fachrichtungen Rechtswissenschaft und Musikwissenschaft sowie des Bachelor-Optionalbereichs und der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer der UdS
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Abschlussbericht (u) für die Teilmodule, deren Prüfungsleistung Belegung ist sowie die jeweils in den Teilmodulen zu erbringenden Prüfungsleistungen (Klausur/Referat/mündliche Prüfung/Abschlussbericht/Portfolio)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Einführungsveranstaltung (Vorlesung/Übung) Einführung in Kulturmanagement und -marketing, 3 CP, 2 SWS und TM 2: Einführungsveranstaltung (Vorlesung/Übung) Einführung in Kulturpolitik und -finanzierung, 3 CP, 2 SWS und/oder bisher nicht belegte Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Musik, Musikwissenschaft sowie Wirtschaft und Recht ohne Zulassungsvoraussetzungen im Umfang von insgesamt 12 CP (Wahlpflicht)
Arbeitsaufwand	360 Std., davon 120 Std. Präsenzzeit, 120 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Selbststudium und Abschlussbericht
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Vertiefung der in der Einführungsphase erreichten Lernziele und Kompetenzen durch Spezialisierung auf einen oder mehrere der Bereiche Musik, Musikwissenschaft, Wirtschaft und Recht.
 Im Fall der TM 1 und 2: Die Studierenden erhalten einen Überblick über Sparten und Akteure des sogenannten Kulturbetriebs, kennen die öffentlichen Rahmenbedingungen und Finanzierungsmöglichkeiten für kulturelle Aktivitäten, besitzen Grundkenntnisse im Bereich des Kulturmanagements und -marketings und sind nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls in der Lage, vertiefende Praxiskurse zu besuchen und diesbezügliche Schwerpunkte in ihrem Studium zu setzen.

Inhalt

Vertiefung der in der Einführungsphase erarbeiteten Inhalte durch Spezialisierung auf einen oder mehrere der Bereiche Musik, Musikwissenschaft, Wirtschaft und Recht.
 Im Fall der TM 1 und 2: Im Rahmen des Kulturbetriebs sind Künstler, Interpreten, Kulturmanager und weitere Akteure tätig, um Kultur zu schaffen und an ein Publikum zu vermitteln. Dabei spielen spartenspezifische Traditionen und künstlerische Ziele ebenso eine Rolle wie politische, ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen, die von außen an den Kulturbetrieb herangetragen werden. Neben einem allgemeinen Überblick über Sparten und Akteure behandelt das Modul vor allem die angesprochenen allgemeinen Rahmenbedingungen.
 Die Einführungsveranstaltung „Einführung in Kulturpolitik und -finanzierung“ gibt zunächst in knapper Form einen Überblick über die einzelnen Sparten des Kulturbetriebs, bevor ausführlich die Aufgaben von Kulturpolitik, ihre inhaltliche und ordnende Dimension (im internationalen Vergleich) sowie Instrumente der Kulturförderung behandelt werden.

Die Veranstaltung „Einführung in Kulturmanagement und -marketing“ vermittelt ergänzend hierzu neben den wichtigsten ökonomischen Grundlagen Basiswissen zu den zentralen Aspekten dieses Arbeitsgebiets wie Projektmanagement, Controlling, Budgetplanung sowie Kulturmarketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Musikwissenschaft und Medien</i>					Abk. B-MT
Studiensem. 5.	Regelstudiensem. 4-6	Turnus Jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung Musikwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	TM 1: Nachweis über die bestandenen Prüfungen der Module „Einführung in die Musikwissenschaft“, „Grundlagen des Komponierens und Hörens“ sowie wenigstens jeweils eines Proseminars aus den Modulen „Historische Musikwissenschaft 1“ und „Interdisziplinäre Musikwissenschaft“
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1: Hausarbeit (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Hauptseminar Freies Thema zur Musikwissenschaft, 7 CP, 2 SWS TM 2: Übung Musik und Medien (Theater, Rundfunk, Film), 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	300 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 150 Std. Selbststudium und Hausarbeit
Modulnote	Entspricht der Note der Hausarbeit.

Lernziele/Kompetenzen

Inhalt

Gegenstand von TM 1 ist die mediale Präsenz und Vermarktung von Musik in Geschichte und Gegenwart. Dies betrifft insbesondere Musiktheater, Literatur, Kunst und Film.

In TM 2 wird Musik im Kontext von Medien wie dem Theater, dem Rundfunk und dem Film analysiert. Dabei wird die Frage im Vordergrund stehen, wie sich ‚innermusikalische‘ Charakteristika zur Funktion der Musik im jeweiligen Kontext verhalten.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Wahlbereich Schlüsselkompetenzen/Sprachen 1</i>					Abk. B-WB 1
Studiensem. 1-2	Regelstudiensem. 1-4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Akademische Rätin/Rat (Dr. Stephanie Klauk)
Dozent/inn/en	Lehrende der Fakultät P der Universität des Saarlandes und/oder des Sprachenzentrums sowie des Bachelor-Optionalbereichs
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Referat/Klausur/mündliche Prüfung(unbenotet) in den jeweiligen Teilmodulen
Lehrveranstaltungen / SWS	Lehrveranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen oder Sprach- oder Lektürekurse oder sprach- oder literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 CP
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen neben ihrem musikalischen und musikwissenschaftlichen Fachwissen Kenntnisse und Kompetenzen erwerben, die ihnen bei ihrer zukünftigen beruflichen Tätigkeit hilfreich sein können. Hierzu zählen beispielsweise Rhetorik, Präsentationsformen, Medienkompetenz, Sprachkenntnisse sowie Kenntnisse über Sprachen und ihre Literaturen.

Inhalt

Individuell zu wählende Kurse in Sprachen, Rhetorik und Sprach- und Literaturwissenschaften. Eine sinnvolle Auswahl wird jeweils zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Eine individuelle Beratung durch den Modulverantwortlichen wird empfohlen.

Weitere Informationen

Modul <i>Wahlbereich Schlüsselkompetenzen/Sprachen 2</i>					Abk. B-WB 2
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 1-4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Akademische Rätin/Rat (Dr. Stephanie Klauk)
Dozent/inn/en	Lehrende der Fakultät P der Universität des Saarlandes und/oder des Sprachenzentrums sowie des Bachelor-Optionalbereichs
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Referat/Klausur/mündliche Prüfung (unbenotet) in den jeweiligen Teilmodulen
Lehrveranstaltungen / SWS	Lehrveranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen oder Sprach- oder Lektürekurse oder sprach- oder literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 CP
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen neben ihrem musikalischen und musikwissenschaftlichen Fachwissen Kenntnisse und Kompetenzen erwerben, die ihnen bei ihrer zukünftigen beruflichen Tätigkeit hilfreich sein können. Hierzu zählen beispielsweise Rhetorik, Präsentationsformen, Medienkompetenz, Sprachkenntnisse sowie Kenntnisse über Sprachen und ihre Literaturen.

Inhalt

Individuell zu wählende Kurse in Sprachen, Rhetorik und Sprach- und Literaturwissenschaften. Eine sinnvolle Auswahl wird jeweils zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Eine individuelle Beratung durch den Modulverantwortlichen wird empfohlen.

Weitere Informationen

Modul Abschluss-Arbeit					Abk. B-BA
Studiensem. 6	Regelstudiensem. 6	Turnus –	Dauer 2 Monate	SWS –	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	Erstgutachter / Betreuer und Zweitgutachter sind in der Regel Dozenten der Fachrichtung Musikwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss der Module der Einführungsphase sowie eines Hauptseminars aus dem Modul „Historische Musikwissenschaft 2“
Leistungskontrollen / Prüfungen	Abschluss-Arbeit zu einem gestellten musikwissenschaftlichen Thema im Umfang von mindestens 30 Seiten
Lehrveranstaltungen / SWS	–
Arbeitsaufwand	Ca. 300 Arbeitsstd. Bearbeitungszeit des Themas nach der Vergabe: 2 Monate (10 CP)
Modulnote	Die Note für die Bachelor-Arbeit ergibt sich aus den Noten der beiden Gutachter im Verhältnis 1:1

Lernziele/Kompetenzen

Die Bachelor-Arbeit dient dem Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung eines vorgegebenen Themas an Hand der relevanten Fachliteratur. Dabei sollen die im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse an einer klar umrissenen Aufgabenstellung erprobt werden. Zugleich sollen die erworbenen musikalischen, musikgeschichtlichen, methodischen und managementbezogenen Kenntnisse sinnvoll eingesetzt werden.

Inhalt

In der Bachelor-Arbeit soll ein Thema aus dem Bereich der absolvierten Lehrveranstaltungen auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes behandelt werden. Dabei kann der thematische Schwerpunkt auf der Vermittlung der betreffenden Musik in den Institutionen des gegenwärtigen Musik- und Kulturlebens liegen sowie auf der Anwendung der erworbenen musikspezifischen wirtschaftlichen, rechtlichen und managementbezogenen Kenntnisse.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch